Schaubild 1

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Kriegsfolgen:
- Versailler Vertrag Reparationen
- Nichtakzeptanz der Niederlage
- Inflation

Autoritäre Traditionen:
- Demokratiefeindlichkeit und mangelnde Kompromisskultur
- Militarismus
- Ablehnung des Parlamentarismus bei führenden Eliten

Verfassung:
- zu mächtiger Reichspräsident
- Art. 48 (Notverordnungsrecht)
- Art. 25 (Recht der Parlamentsauflösung)

Gesellschaftliche Eliten:
Kontinuität in Justiz, Militär, Universitäten, Schulen, Verwaltung

↓

Belastungen der Weimarer Demokratie

↓

Zuspitzung der Krise der Demokratie durch Aushöhlung der Macht des Reichstags / Massenarbeitslosigkeit / Scheitern der Präsidialregime / bürgerkriegsähnliche Verhältnisse

↓

Einflussreiche Kreise aus Industrie und Politik drängen Hindenburg, Hitler zum Reichskanzler zu ernennen

Schaubild 2

Die nationalsozialistische Ideologie

Antihaltungen:
- Antiliberalismus
- Antiparlamentarismus
- (Pseudo-)Antikapitalismus
- Antimarxismus
- Antipazifismus
- Antisemitismus

←

NS-Ideologie

→

tritt ein für:
- Volksgemeinschaft – eingeschworene Kampf- oder Schicksalsgemeinschaft – Kampf um Lebensraum
- rassische Reinheit des „Volkskörpers“
- Führerprinzip

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.